Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der zweite Weltkrieg im Bild

ein Wort- und Bildbericht

Von Nürnberg bis Stalingrad

Eilebrecht Cigaretten- und Rauchtabakfabriken

Baden-Baden, 1952

U-Boot-Krieg

urn:nbn:de:bsz:31-225512

Visual Library

U-Boot-Krieg

Höhepunkt

Bei Kriegsbeginn verfügte die deutsche Kriegsmarine nur über 43 U-Boote. Fieberhaft arbeiteten die Werften. Der Aktionsradius der U-Boote vergrößerte sich. Während die Versenkung feindlichen Handelsschiffsraums durch U-Boote sich im Jahre 1939 auf 421 000 BRT belief, waren es in den beiden nächsten Jahren je rund 2 125 000 BRT und im Jahre 1942, als der U-Boot-Krieg seinen Höhepunkt erreicht hatte, sogar 6 250 000 BRT. — Ein Boot klar zum Auslaufen in einem Atlantikküsten-Bunker.

Serie 21 **Der zweite Weltkrieg im Bild** Bild 1

Handelskrieg

Das Schwergewicht des U-Boot-Einsatzes lag beim Kampf gegen die feindliche Handelsschiffahrt. Lange Zeit machte der britischen Admiralität nichts größere Sorge als die wachsenden Erfolge der in immer steigender Zahl zum Einsatz kommenden U-Boote im Kampf gegen die britische Versorgungsschiffahrt. — Deutsches U-Boot im Atlantik, bei hoher Dünung aufgetaucht fahrend. Mit gespannter Aufmerksamkeit suchen die Ausgucks vom Turm aus Meer und Horizont ab, ob Beute winkt oder Gefahr zum Tauchen zwingt.

Serie 21 **Der zweite Weltkrieg im Bild** Bild 2

Ein Frachter gestoppt

Die Atlantikschlacht stand bis zum März 1943 (in dem mit 851 000 versenkten BRT der Monatsrekord erreicht wurde) aussichtsreich für die deutsche Marine. Dann aber begannen sich die Abwehrmaßnahmen durchzusetzen, vor allem dank der Verbesserung der Radartechnik. — Ein deutsches U-Boot ist aufgetaucht und hat einen feindlichen Frachter gestoppt. Sein Schicksal ist besiegelt, aber die Mannschaft darf auf Rettung rechnen.

Serie 21 **Der zweite Weltkrieg im Bild** Bild 3

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Serie 21 **Der zweite Weltkrieg im Bild** Bild 4

Harter Dienst auf Feindfahrt

Dreimal am Feind, dreimal das gleiche Bild: aufgetaucht, sehen die U-Boot-Männer das Ende ihrer Beute. Mittschiffs getroffen, wird dieser Tanker in wenigen Minuten verschwunden sein. Das Hecktorpedo hat den Fangschuß gegeben. Bordgeschützfeuer beschleunigt das Ende.

Serie 21 **Der zweite Weltkrieg im Bild** Bild 5

Rettung aus Seenot

Der Kampf ist zu Ende. Ein angreifender britischer U-Boot-Jäger war den Waffen des U-Bootes nicht gewachsen. Nur ein Überlebender des britischen Schiffes konnte sich im Schlauchboot retten. Das U-Boot nimmt den Gegner, ein Mensch jetzt nur noch wie die U-Boot-Besatzung auch, an Bord.

Serie 21 **Der zweite Weltkrieg im Bild** Bild 6

Tankstelle Südatlantik

Je weiter die deutschen U-Boote ihre Jagdreviere ausdehnten, um so brennender wurde die Frage der Treibstoffergänzung. Es kamen nur Untersee-Tankschiffe in Frage. Bei ihnen, über deren jeweiligen Standort sie durch Funksprüche auf dem laufenden gehalten wurden, sammelten sich die sprithungrigen U-Boote. Es waren manchmal ganze Rudel, die sich dort einfanden. — Durch Winksignale wird dafür gesorgt, daß der Verkehr sich in geregelten Bahnen abwickelt.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg